

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

22 (27.1.1863)

# Beilage zu Nr. 22 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 27. Januar 1863.

## Baden.

Karlsruhe, 23. Jan. (Landw. Centralausfch. 10. Sitzung, Schluss statt Fortsetzung.) Man geht zur Debatte über den Bericht über die Centralstelle erklärt sich Hr. Dr. Hertl: Er sei grundsätzlich für die Anstellung eines Fachmannes als Direktor; unter den gegebenen Verhältnissen aber sei er auch für einen Verwaltungsbeamten. Er habe gegen die Anstellung von Beamten mit Staatsdiener-Eigenschaft gestimmt, weil er ein sachliches Kollegium anstrebe.

Bei der Besprechung über das Wochenblatt wünscht Hr. Dr. Hertl nicht, daß das Wochenblatt an alle Mitglieder, wohl aber an die Schullehrer unentgeltlich abgegeben werden solle.

Es wurde beschlossen, daß weder die Bürgermeister, wie bis jetzt, noch die Schullehrer das Blatt von der Centralstelle unentgeltlich erhalten sollen; dagegen wird den Bezirksvereinen empfohlen, dafür zu sorgen, daß das Blatt in allen Schulen gehalten werde.

In Betreff der Beförderung der Postämter des landw. Vereins wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Bestimmung neuer geregelt werden möge.

Der vorgesehene Aufwand für die Ackerbauschule Hochburg ist angenommen und das Bedauern ausgedrückt, daß die Schüler sich auf der Hochburg vermindert haben.

Hr. Dr. Schinzinger trägt darauf an, daß Hochburg eine reine Lehranstalt werde und das Pachtverhältnis so möglich aufgehoben solle. Hr. Pfarrer Schmidt spricht sich in gleichem Sinn aus. Hr. Lauter: Die Gründer der Hochburg machten den Unterschied zwischen Anstalten, wo theoretischer Unterricht erteilt wird, und solchen, wo die Schüler nur auf praktische Ausbildung, Pünktlichkeit und Ordnung hingewiesen werden sollen. Zu letztern gehört die Hochburg. Jetzt sind die Anforderungen andere.

Hr. Kotta weist darauf hin, wie jetzt eine weit größere Ausbildung in jeder Beziehung von den Landwirthen verlangt wird.

Hr. Steiner legt ein großes Gewicht auf praktische Ausbildung und findet den Hauptfehler in den ungenügenden Bodenverhältnissen der Anstalt, so daß dort keine Musterwirtschaft sein könne.

Hr. Dr. Hertl wünscht Vermehrung der Lehrkräfte auf der Schule Hochburg.

Der anwesende Vorstand der Schule Hochburg wird vom Vorsitzenden ersucht, seine Wünsche und Ansichten über die Schule anzugeben.

Hr. Joger gibt einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Schule. Bis jetzt waren die Schüler etwa zur Hälfte Söhne von Landwirthen und von Stadtbewohnern. Sehr oft werden die Letztern sehr tüchtige Landwirthe; doch wäre es wünschenswerth, daß besonders die Söhne der Landwirthe eine höhere Schule besuchen würden. Es wurde immer der Grundsatz ausgesprochen, daß der Unterricht hauptsächlich

ein technischer sein soll. Die Hauptaufgabe ist, den Schülern zu zeigen, wie eine musterhafte Wirtschaft sein soll. Auch bei schlechten Bodenverhältnissen könne gezeigt werden, wie man musterhaft wirtschaftet. Die Ackerbauschule habe nicht bloß die Aufgabe, zu unterrichten, sondern auch zu erziehen, die Schüler an Fleiß, Ordnung, Reinlichkeit zu gewöhnen. Redner glaubt auch, daß für den theoretischen Unterricht zu wenig Zeit verwendet werde, besonders auch in den Realien; er hält es für unmöglich, die Schüler nach mehrstündiger Arbeit hinreichend frisch und aufmerksam zu erhalten.

Hr. F. H. H. wünscht, daß die Hochburg eine Musterwirtschaft bleibe und nicht eine Versuchswirtschaft werde, daß man aber die Lehrkräfte vermehren soll.

Hr. Schmidt: Die Schüler in solchen Hochschulen mögen nur so weit zu praktischen Arbeiten verwendet werden, als es zum technischen Unterricht nöthig ist. Man lasse ihnen hinreichend Zeit und biete ihnen die Mittel, sich auch theoretisch auszubilden.

Hr. Friderich: Die Frage, was hier zu thun ist, ist sehr schwer. Im Allgemeinen sind alle Gewerbe, die der Staat selbst betreibt, mindestens theurer, zuweilen auch weniger gut. Redner glaubt deshalb, daß man wohl auch andere Mittel finden werde, den Wünschen zu entsprechen bei der Befassung des Pachtverhältnisses.

Der Vorsitzende erklärt, daß ohne Zustimmung der Stände eine Abänderung des Pachtverhältnisses nicht möglich ist.

Hr. Dr. Schinzinger: Eine Schule soll kein Gewerbe sein; wenn man auch bei einer Staatsanstalt immer die Mittel zu Rath halten muß, so ist doch der Reinertrag nicht als Hauptsache zu betrachten.

Hr. Schud: Ein Pachtverhältnis ist bei solchen Anstalten immer möglich. Ist der Vorstand der Pächter, so kommt er leicht mit seinen Interessen, ist ein Anderer Pächter, so kommt er mit diesen in Collision. Es ist deshalb immer besser, daß eine solche Anstalt ganz in der Hand des Staates ist.

Es wurde beschlossen, der Centralstelle Vorarbeiten zu empfehlen, damit die Verabreichung dem nächsten Centralausfch. vorgelegt werden könne.

Bei dem Antrag: Die Samen und Pflanzen mögen von der hiesigen Gartenbauschule selbst abgegeben werden, wurde der anwesende Vorstand der Anstalt ersucht, sich darüber zu äußern. Derselbe bemerkt: Früher wurden die Pflanzen und Samen im Garten selbst abgegeben; doch schon damals konnte man sich auf den Detailverkauf nicht einlassen. Der Vorstand ist durch den Verkauf im Großen und sonstige Geschäfte so in Anspruch genommen, daß er oft ganze Tage und Nächte damit beschäftigt ist.

Nach dem neuen Vertrag kann der Garten Neben und Bäume, sowie Kartoffeln selbst abgeben.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß es für die Anstalt gut wäre, wenn die Samen selbst abgegeben würden; allein jetzt ist es mit den vorhandenen Kräften nicht möglich.

Es wurde hierauf der Wunsch ausgesprochen, daß eine geeignete Person dazu angestellt werden möge.

Hr. Jung wünscht, daß dem Vorstand in der Anstalt selbst eine Wohnung verschafft würde. Hr. Schmidt schlägt vor, dem Vorstand so lange ihn nicht eine Dienstwohnung gegeben werden könne, eine Vergütung für Miethzins zu bewilligen.

Hr. Dr. Schinzinger hebt die guten Erfolge der Gartenbauschule hervor.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

Bei Wiesenbau drückt der Bericht die Befriedigung aus über die Fortschritte, die darin gemacht werden. Hr. F. H. H. wünscht, daß man bei der Anstellung eines zweiten Wiesenbaumeisters dem jetzigen die Oberaufsicht belasse, bis man von der Tüchtigkeit des zweiten überzeugt ist. Hr. Kotta glaubt, ein Geometer genügt unter dem jetzigen Wiesenbaumeister.

Hr. Schmidt und Hr. Dr. Schinzinger halten dafür, daß es sich nicht bloß darum handelt, das Feld abzumessen, sondern daß man auch wissen müsse, wie der Boden beschaffen ist, welche Gräser zweckmäßig sind u. s. w. Man stelle deshalb einen Wiesenbaumeister an.

Es wurde beschlossen, einen zweiten Wiesenbaumeister anzustellen.

Schluss der Sitzung 12 Uhr.

## Vermischte Nachrichten.

Dresden, 19. Jan. Die kaiserl. Leopoldinisch-Karolinische Akademie deutscher Naturforscher, deren Sitz nun, nach der Neuwahl ihres Präsidenten, Geh. Raths und Leibmedicus Dr. Cramer, in Dresden ist, hat von dem König von Sachsen einen jährlichen Zuschuß von 500 Thln. für die Jahre 1863, 1864 und 1865 zugesprochen erhalten.

In Turin war man acht Tage lang fast ohne alle transalpinische Verbindung; nur über Verona erhielt man noch Nachrichten aus Deutschland; überall ein Schneefall, wie sich dessen die ältesten Leute nicht erinnern. Am 19. endlich begannen die Schneemassen in den Straßen Turins so weit zu thauen, daß man an's Ausschichten und Abräumen des Schnees gehen konnte, ein Stück so ungewohnter Arbeit, daß man sich nur schwer dazu entschließen konnte.

## Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß Großh. Justizministeriums vom 29. Nov. 1862, Reg.-Blatt Nr. 62, S. 569, zeigen wir hiermit an, daß von Neujahr 1863 an bei uns erscheinen wird:

## Amtliches Verkündungsblatt für den Handelsstand im Großherzogthum Baden.

Herausgegeben unter Aufsicht des großh. Justizministeriums.

Dieses amtliche Verkündungsblatt wird enthalten:

- Allgemeine, für den Handelsstand des Großherzogthums bestimmte Verordnungen;
- die Einträge in die Handelsregister über die jetzt bestehenden Firmen und Handelsgesellschaften;
- die durch das Handelsgesetz vorgeschriebenen Ankündigungen neuer Firmen, Procura-Ertheilungen u. s. w. u. s. w., nach deren vorhergegangenen vorschriftsmäßigen Bekanntmachung durch die Karlsruher Zeitung;
- Privatanzeigen; und endlich
- am Schluss des Jahres Titel und ein ausführliches Sach- und Namensregister über die unter a bis e bezeichneten Gegenstände.

Sämmtliche Einrückungen geschehen ohne Anrechnung von Einrückungsgebühren, mit alleiniger Ausnahme der unter d aufgeführten freiwilligen Privatanzeigen, für welche eine Einrückungsgebühr von 5 fr. für die gepaltene Zeile erhoben wird.

Das Blatt erscheint, so oft Stoff vorhanden, wo möglich wenigstens alle 14 Tage; Format: Klein Folio, in der Regel in einem Bogen (2 Blatt).

Der Abonnementspreis beträgt 1 fr. für jede Nummer, — für das Jahr im Minimum 30 fr. Dieser Betrag von 30 fr. nebst der Postgebühr wird bei der Bestellung voraus erhoben. Ergibt sich am Schluss des Jahres eine größere Nummernzahl als 30, so wird für jede weitere Nummer 1 fr. nachgehoben.

Alle Postexpeditionen und Landpostboten nehmen Bestellung, bezw. Vorauszahlung, an; für die Stadt Karlsruhe die Unterzeichneter. Bei dem so äußerst mäßigen Preis hoffen wir auf eine recht zahlreiche Theilnahme von Seiten des Handelsstandes.

Karlsruhe, im Dezember 1862.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

3.6.140. Frankfurt am Main. **Freiburger 15-Francs-Loose**, deren Ziehung am 15. Febr. 1863, den 15. Febr. 1863, stattfinden, vertheilt ich zu 6 fl. 15 kr. per Stück, 10 Stück 60 fl. Diese Loose spielen so lange mit, bis sie einen Treffer erhalten haben. Näherlich 3 Ziehungen und Staatsgarantie. Der Hauptpreis ist dieses Mal 40,000 Frs., der geringste 17 Frs. — Alle Anträge werden rasch ausgeführt und Ziehungsliste franco eingesendet durch das amtlich konzessionirte Handlungsbüro **Meier Schwarzschild**, Liebfrauenstraße 3 in Frankfurt a. M.

3.6.189. Gengenbach. **Neuwürzlinge-Verkauf.** Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich 2- und 3-jährige Neuwürzlinge abzugeben habe, als:

- circa 20,000 Stück schwarzer Burgunder,
- 8,000 „ große rotte Wallerdingen,
- 15,000 „ Elbing,
- 10,000 „ Rausling der große,
- 8,000 „ Clever oder auch Examiner genannt,

in kleinem Quantum weißer und rother Outbeil, weiße und rotte Muskateller, früheste Jakobsträuben. Prompte Bedienung und billiger Preis sicher zu Kumpfgärtner **Paas**.

3.6.226. Baden. **Liegenschafts-Versteigerung.**

Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der den Müller Martin Weingarten'schen Eheleuten zu Geroldsau gehörigen nachbenannten Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird zur zweiten Versteigerung derselben Tagfahrt am Samstag den 7. f. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Rathhause zu Weibern anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben wird.

Beschreibung der zu versteigernden Realitäten.

1. Ein zweistöckiges Mühlengebäude mit Wohnung, 3 Mahlgängen, 1 Gerbgang, 1 Mahlstube, 1 gewölbten und 1 Balkenkeller und sonstigen Zubehörenden. An das Mühlen- und Wohngebäude ist angebaut ein Waschengeschoss und an diesen eine Rindvieh- und Pferdehaltung, Futtergang, Kemeise und Schweinhalung mit ca. 2 Morgen Haus-, Hofrath-, Garten- und Wiesenplatz.

2. Ca. 2 Viertel Wiesen in der Scheuermatte. Diese Liegenschaften sind zum Mühlenbetriebe unzertrennlich und wurden mit der Mühleineinrichtung, Mühlenkonzeption und dem Wasserrecht zusammen taxirt zu 25,000 fl.

Zur Nachricht wird beigelegt, daß die Mühleineinrichtung ein im Jahr 1860 neuerbautes, oberflächliches Wasserwerk mit ca. 18 Fuß Gefälle ist, welches bei der trockensten Jahreszeit stets hinreichendes Wasser zum Betriebe haben soll, und mit welchem auch noch ein anderes Geschäft verbunden werden kann.

Baden, am 17. Januar 1863.

Der Versteigerungsbeamte: **Riba, Notar.**

3.6.185. Mosbach. **Fahrnißversteigerung.**

Der Erbtheilung wegen werden am Donnerstag den 29. d. M. und den unmittelbar folgenden Tagen, jeweils früh halb 9 Uhr beginnend, auf dem Rathhause zu Oberstschweigen verschiedene, zum Nachlasse des Eilenwarenhändlers Johann Kaiser von Hartshewend gehörige Fahrniße, unter andern

- 3562 1/2 Ellen Kattsch,
- 628 3/4 „ Erlich und Bettbarckent,
- 3757 „ Baumvollenzüge,
- 1768 Stück Taschentücher

durch Distriktsnotar Mühl gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Mosbach, den 19. Januar 1863.

Großh. bad. Amtsrevisorat. **Starl.**

3.6.249. Nr. 1055. Karlsruhe. (Aufforderung.) Josef Anselm, Wegler von Karlsruhe, geboren den 3. Februar 1804, hat sich im Jahr 1834 auf die Wanderhaft begeben und seither keine Nachricht von sich erteilt. Derselbe wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist von seinem Aufenthaltsort Kunde anher gelangen zu lassen, indem er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1863.

Großh. bad. Stadtamt. **v. Neubronn.**

3.6.236. Nr. 537. Ladenburg. (Aufforderung eines Vermissten.) Der ledige Bürger Bernhard Ries von Ivesheim hat sich im Jahr 1849 nach Amerika begeben, und seit mehr als 10 Jahren soll keine Nachricht mehr von ihm eingegangen sein.

Derselbe wird nun auf Antrag der Befähigten aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihm durch die

elterliche Vermögensübergabe zugetheilten, in 476 fl. 11 kr. bestehenden Vermögens

binnen Jahresfrist dahier anzumelden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein geachtetes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überwiehen würde.

Ladenburg, den 22. Januar 1863.

Großh. bad. Bezirksamt. **Schneider.**

3.6.252. Nr. 700. Gppingen. (Aufforderung.) Wilhelm Mehl und Karl Mehl von Sulzfeld haben sich schon vor 18 Jahren nach Amerika begeben und ist seit 11 Jahren keine Nachricht von ihnen eingetroffen.

Auf Antrag der Verwandten derselben werden dieselben aufgefordert,

binnen Jahresfrist Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt werden.

Gppingen, den 19. Januar 1863.

Großh. bad. Bezirksamt. **Lang.**

3.6.240. Nr. 475. Gengenbach. (Verschollenheitserklärung.) Da Eduard Weisrieder von Gengenbach der diesseitigen Aufforderung vom 9. August v. J., Nr. 5743, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen auf Antrag der Befähigten den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Gengenbach, den 22. Januar 1863.

Großh. bad. Bezirksamt. **Beh.**

3.6.241. Nr. 739. Ladenburg. (Aufforderung.) Am 18. November v. J. behauptete ein Knabe, der sich fälschlicher Weise Adam Walter von Waldmichelbach nannte, im Seefenheimer Walde von einem Ivesheimer Knaben, Namens Kettner, seines Geldes, Haktuches und Messers beraubt worden zu sein. Dieser Knabe wird aufgefordert, sich

binnen 8 Tagen

dahier zu melden; auch bitten wir, denselben im Betretungsfalle hiesig zu weisen. Der Knabe war etwa 13 Jahre alt, hatte blaue, leinene, etwas verwaschene Hosen und einen blauen Luchswams an, trug eine Pelzkappe und hat ein volles Gesicht und dunkle Haare.

Ladenburg, den 22. Januar 1863.

Großh. bad. Amtsgericht. **Vender.**

3.6.954. Nr. 546. Bretten. (Erledigte Aktuarsstelle.) Bei dem diesseitigen Gerichte ist innerhalb der nächsten drei Monate die Stelle eines Aktuars mit dem festen Gehalt von 400 fl. sammt einigen Nebenverdiensten zu besetzen, und wollen etwaige Bewerber, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, alsbald sich melden.

Bemerkung wird, daß der Eintritt auch sofort vor Ablauf dieser Zeit geschehen könnte.

Bretten, den 15. Januar 1863.

Großh. bad. Amtsgericht. **Seypp.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Eintragen.
Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Durlach, den 18. Oktober 1862.

Das Pfandgericht.
Wahrer. Siegrist.

Der Vereinigungs-Kommissionar:
Otto Unger, Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 20.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table lists numerous entries for the years 1826, 1827, and 1828, detailing creditor and debtor information and amounts.

Einträge im Grundbuch Band 1827.

Table listing entries from the Grundbuch Band 1827, including dates (e.g., 1827, 2. Jan.), creditor names (e.g., Richter, Konr. Heintz), and amounts.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
1829, 2. Febr.	13b	Müller, Jakob Friedr., in Grödingen	Christian Haas Eheleute in Grödingen	25	—	1829, 2. Juni	68b	Erh. Andreas, in Hagsfeld	Jg. Friedr. Rinder's Eheleute in Hagsfeld	140	—				
19. Febr.	14	Scherle, Friedrich, Unteroßfaher	Schuhmacher Abel hier	1100	—	69	Eisenberger, Johann Adam, wo?	Jakob Friedrich Lehmann's Eheleute in Gondeleheim	83	—					
15	15	Kunzmann, Johann Georg, hier	do.	260	—	69b	Gierich, jung, Johann Adam, wo?	do.	70	—					
16	15	Kunzmann, Jakob Philipp, hier	do.	125	—	70	Eisenberger, Johann Adam, wo?	do.	90	—					
15b	15b	Kramlich, Friedrich, hier	do.	175	—	70b	Nagel, Jakob Friedrich, wo?	do.	90	—					
16	15b	Kunzmann, Mathäus, hier	do.	140	—	71	Seib, jung, Sebastian, wo?	do.	24	30					
16	15b	Geyer, Ludwig, hier	do.	30	—	22. Juni	70b	Deber, Thomas, hier	Martin Schmann in Rintheim	190	—				
16	15b	Rittershofer, Philipp, hier	Schuster Karl Königer in Karlsrube	60	—	29. Juni	72	Böfle, Mathäus, vom Thomashof	Franz Böfle's Verlassenschaftsmasse vom Thomashof	475	—				
17	15b	Kunzmann, Jaf. Phil., Pfisterer	Schiffwirth Goldschmidt's Wittve in Darlanden	271	—	6. Juli	73	Reiffer, Christian, in Aue	Friedrich Dör hier	65	—				
17b	15b	Steinmez, Johann, Metzger	do.	205	—	73b	Derrer, Friedrich, Bierbrauer hier	Job. Peter und Jakob Friedr. Kunzmann hier	150	—					
17b	15b	Wißinger, Gottlieb, in Aue	do.	180	—	74	Billet, Karl Friedrich, in Aue	Friedrich Dör hier	55	—					
18	15b	Dengler, Georg Friedrich, hier	Adam Tiefenbacher's Wittve hier	140	—	74b	Döttinger, jung, Martin, hier	Karl Döttinger's Santmasse hier	150	—					
18b	15b	Müller, Christian, in Hagsfeld	Josef Gerhardt's Eheleute in Rintheim	61	—	75	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	Thorwarth Volk's Wittve Erben	25	—					
19	15b	Lang, jung, Martin, daselbst	do.	67	30	75b	Strohm, Stadtbauener hier	do.	80	—					
19	15b	Lang, Christof, in Aue	do.	30	—	76b	Morlock, Fr., Kronenwirth in Hagsfeld	Engelwirth Jakob Kaucher hier	100	—					
19	15b	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	Heinrich Säß in Gmündingen	155	—	18. Sept.	78b	Altfelz, Karl, Schuhmacher, Btm.	Wagner Adam Goldschmidt hier	1301	—				
20	15b	Lang, Jakob, in Hagsfeld	do.	200	—	19. Sept.	80b	Sauerländer, Jakob Friedrich, hier	Jakob Sauerländer's Eheleute hier	100	—				
20b	15b	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	alt Israel Köhler's Eheleute hier	90	—	81	Sauerländer, Karl Heinrich, hier	do.	100	—					
21b	15b	Altfelz, Johann Heinrich, hier	Schuster Altfelz Verlassenschaftsmasse hier	680	—	82	Lieber, Friedrich, Ziegler, Frau hier	Obersteuermant Saaf's Verlassenschaft hier	2780	—					
22	15b	Kindler, Gottlieb, hier	Schuster Wilh. Friedr. Rittershofer hier	55	—	19. Okt.	85	Klenert, alt, Philipp Heinrich, hier	Christof Bursi's Santmasse in Grödingen	11	—				
22b	15b	Goldschmidt, Adam, hier	do.	45	—	85b	Dopf, Johann Jakob, in Grödingen	do.	122	—					
22b	15b	Friedrich, Johann Adam Heinrich, hier	do.	42	—	86	Freiburger, Jakob, daselbst	do.	117	—					
9. März	32	Kindler, Gottlieb, hier	Phil. Ad. Meyer's Verlassenschaftsmasse hier	1700	—	86	Waltzer, Anna Maria, daselbst	do.	30	15					
32b	32b	Klenert, Adam Friedrich, hier	do.	171	—	86b	Dümas, Johann Jakob, daselbst	Wagner Adam Andreas Goldschmidt hier	184	—					
32b	32b	Giese, Bogt in Aue	do.	101	—	87	Schöber, Rammewirth hier	do.	33	—					
33	33	Kunzmann, Johannes, hier	do.	85	—	87b	Staubinger, Adam, hier	do.	30	—					
33	33	Roswiler, Ludwig, in Aue	do.	157	—	87b	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	Johannes Kumm in Grödingen	167	—					
33	33	Jagle, Josef, hier	do.	140	—	87b	Morlock, Friedrich, in Hagsfeld	Jaf. Friedr. Erb's Eheleute in Hagsfeld	40	—					
33	33	Köhler, Johann Friedrich, hier	do.	166	—	87b	Müller, Johann Jakob, wo?	do.	100	—					
33b	33b	Högenmeier, Rosina, wo?	Erhard Düring's Erben, wo?	701	—	88b	Erh. Andreas, in Hagsfeld	Christof Rinder's Eheleute daselbst	170	—					
34	34	Steinbroun, Friedrich, Maurer hier	Jakob Friedrich Steinmez's Wittve hier	150	—	89	Murr, Andreas, daselbst	do.	101	—					
35b	35b	Giese, Bogt in Aue	do.	60	—	89	Glauner, Michael, daselbst	do.	50	—					
36	36	Waigel, Jakob, wo?	do.	60	—	89	Erh. Andreas, daselbst	do.	104	—					
36	36	Deber, Heinrich, hier	do.	290	—	89b	Müller, Johann Jakob, daselbst	do.	114	—					
36b	36b	Langenbein, Christof, in Aue	Martin Erb's Eheleute in Rintheim	30	—	89b	Morlock, Friedrich, daselbst	do.	60	—					
37	37	Keppeler, Johannes, in Grödingen	Christof Rinder in Wolfartsweier	49	—	90	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	Job. Mart. Jitz's Wittve und Kinder hier	95	—					
37b	37b	Müller, Christian, in Hagsfeld	Dorothea Eppenbach, ledig, in Grödingen	57	—	90	Wißinger, Gottlieb, in Aue	Christ. Schönthal's Eheleute in Karlsrube	33	—					
37b	37b	Hust, Georg, in Grödingen	do.	41	—	91	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	alt Johannes Hoff's Eheleute hier	131	37					
37b	37b	Waltzer, Georg Konrad, daselbst	do.	45	—	91b	Krieger, Christian, in Grödingen	Johann Michael Philipp's Eheleute in Unterwiesheim	35	—					
23. März	38b	Schlund, Friedrich, hier	Badmeier Walz in Beiertheim	50	—	92	Ruf, Martin, daselbst	Trachenwirth Erb's Eheleute in Baden	114	—					
39	39	Reiz, Barbara, in Aue	Christof Reiz in Aue	520	—	94	Reich, Löwenwirth hier	Ziegler Jakob Liebe's Wittve und Kinder	37	—					
39	39	Meber, alt, Adam, hier	Maurer Ludwig hier	806	—	94b	Bühler, Friedrich, wo?	Mechanicus Joh. Bühler in Karlsrube	36	—					
24. März	42b	Frid, Ulrich, in Blantenloch	Jg. Friedr. Kaffner's Eheleute in Hagsfeld	50	—	95	Kurz, Jakob, Christof Sohn, wo?	do.	47	—					
43	43	Voll, David, Schneider hier	Jakob Friedrich und Peter Kunzmann hier	50	—	97	Reininger, Anton, hier	Rothenberger Christof Heide hier	600	—					
6. April	44	Kühndentsch, Friedr., Straußwirth hier	Bärenwirth Schneider's Eheleute in Berghausen	375	—										
44b	44b	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	Friedrich Stöffler's Wittve hier	136	7										
46	46	Ludwig, Andreas, hier	Jakob Friedrich und Peter Kunzmann hier	400	—										
46b	46b	Weinger, Philipp, Amtshot hier	do.	30	—										
49	49	Blum, Friedrich, hier	alt Karl Jagmann's Wittve hier	275	—										
49b	49b	Dreher, Karl, ledig, hier	do.	50	—	1830, 7. Jan.	98	Kurz, Franz, Waidegell in Grödingen	Johann Jakob Schöpsle in Grödingen	400	—				
50	50	Leber, Philipp, hier	do.	270	—	100	Pfeifer, Karl Friedrich, in Aue	Johann Adam Pfeiser in Aue	400	—					
50	50	Leber, Heinrich, Senator	do.	41	—	101b	Müller, Christian, in Hagsfeld	Friedrich Palmers's Eheleute in Hagsfeld	160	—					
50	50	Rachmann, jung, Karl	do.	43	—	102b	Morlock, Fr., Kronenwirth daselbst	Bernhard Eberhard Schmidt in Rintheim	426	—					
50b	50b	Böfle, Mathäus, vom Thomashof	do.	50	—	103	Lang, Martin, daselbst	do.	77	—					
51	51	Fries, Friedrich, hier	do.	39	—	103b	Morlock, Fr., Kronenwirth daselbst	Jaf. Friedr. Rinder's Eheleute in Hagsfeld	140	—					
51	51	Scholder, Rammewirth	do.	146	—	105b	lingeheuer, Johann Philipp	Jaf. Friedr. Körner's Ehefrau Erben hier	105	—					
51	51	Heidt, Karl Ludwig, hier	do.	60	—	106	Kunzmann, Ernst, hier	do.	50	—					
51b	51b	Hafenmeier, Jonas, in Grödingen	do.	230	—	106b	Voll, David, Schneider hier	Rosine Pfizenmaier in Mittelschönthal (Württemberg)	225	—					
51b	51b	Morlock, Fr., Kronenwirth in Hagsfeld	do.	413	—	108b	Geiler, Andreas, jung, Johann Sohn, in Grödingen	Christ. Veder's Btm. Santmasse in Grödingen	141	—					
52	52	Morlock, Ludwig, hier	do.	345	—	109	Manning, Ludwig, daselbst	do.	65	—					
53	53	Gesell, Andreas, hier	Ludw. Friedr. Mohr's Ehefrau Erben hier	50	—	109b	Geiler, Andreas, Andr. Sohn, daselbst	do.	5	—					
Waldbogel, Andreas, hier			do.	110	—	4. Febr.	109b	Kaffner, Jg. Fr., Schmied in Hagsfeld	Friedrich Rinder in Hagsfeld	60	—				
Mohr, jung, Friedrich, hier			do.	74	—	111	Klenert, Karl Friedrich, in Aue	Jakob Postweiler, Friedrich Sohn, in Wolfartsweier	41	—					
53b	53b	Arheidt, Zacharias, in Grödingen	Johannes Vortisch, ledig, in Grödingen	30	—	111b	Giese, Bogt in Aue	do.	137	—					
54b	54b	Jung, Adam, Schuhmacher hier	Sattler Heinrich's Eheleute in Karlsrube	50	—	112	Dies, Bogt in Wolfartsweier	do.	48	—					
55b	55b	Argenbroun, Heinrich	do.	55	—	112	Eiderrad, Landchirurg hier	Kanleidiener Zeb's Eheleute in Karlsrube	80	—					
56	56	Jod, Johann, in Aue	Maurer Wilhelm Wagner hier	80	—	113	Manning, Ludwig, in Grödingen	Jg. Friedr. Kurz Santmasse in Grödingen	33	30					
56b	56b	Kirschenmann, Christian, daselbst	do.	80	—	113b	Arheidt, Karl Friedrich, daselbst	do.	62	30					
57	57	Siegrist, Andreas, in Grödingen	Elisabetha Huber in Grödingen	10	—	114	Stuz, Nikolaus, daselbst	do.	26	—					
57b	57b	Argenbroun, Heinrich, hier	Johannes Geier's Santmasse hier	62	—	114b	Rant, Michael, in Hohenwetterbach	Job. Argenbroun's Erben in Hohenwetterbach	340	—					
58	58	Bed, jung, Friedrich, hier	do.	140	—	115	May, Friedrich, hier	Schneider Andreas Graner's Eheleute hier	800	—					
58	58	Wagner, Friedrich, hier	do.	138	—	11. Febr.	116b	Jaas, Stabhalter in Hohenwetterbach	Job. Zimmermann in Hohenwetterbach	60	14				
58b	58b	Reich, Friedrich, Pflanzschaff hier	do.	120	—	117	do.	Johann Dorie daselbst	41	57					
59	59	Ritterhofer, Mathäus, hier	Jakob Friedrich Kunzmann hier	350	—	117b	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	54	—					
59	59	Kerner, Jakob, hier	alt Karl Jagmann's Wittve hier	130	—	118	do.	Friedrich Mikodemus daselbst	17	30					
60	60	Lang, Adam, in Hagsfeld	Jakob Kaffner's Eheleute in Hagsfeld	75	—	118b	Köpfer, Josef, daselbst	Friedrich Kraut daselbst	48	17					
11. Mai	60b	Jagmann, alt, Karl, Wittve hier	alt Karl Jagmann's Verlassenschaftsmasse	2200	—	118	do.	Heinrich Jaffe daselbst	36	—					
62	62	Dittler, Karl, hier	do.	5506	—	118b	Lutz, Johannes, daselbst	Friedrich Koller daselbst	46	—					
62b	62b	Leber, Friedrich Wilhelm, hier	Bäder Karl Jagmann	750	—	119	do.	Heinrich Koller daselbst	23	—					
63	63	Schlagensweit, Johann Friedrich, hier	Bäder Wisler in Karlsrube	150	—	119b	Köpfer, Josef, daselbst	Friedrich Kuppinger daselbst	35	—					
28. Mai	63b	Dorie, Friedrich, in Hohenwetterbach	G. Ostermaier's Wittve in Hohenwetterbach	155	—	120	do.	Georg Kuppinger's Wittve daselbst	26	—					
64b	64b	Glaser, Karl, Laubwirth in Grödingen	Karl Ludwig Glaser's Verlassenschaftsmasse, wo?	400	—	120b	do.	Heinrich Jaffe daselbst	24	—					
65	65	Goldschmidt, Christ., Fußschmied hier	do.	743	—	120	do.	Michael Ruff daselbst	22	—					
65b	65b	Beier, Lammwirth hier	do.	291	—	120b	do.	Friedrich Koller daselbst	40	—					
65b	65b	Lova, Rosine, hier	do.	172	—	120b	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	15	30					
65b	65b	Beier, Lammwirth hier	do.	200	—	120b	do.	Heinrich Jaffe daselbst	15	—					